

Regionalforum der Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“

Möglichkeiten und Chancen der Steigerung des Biomassepotentials in der Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“

Noch vor 20 Jahren zeichnete sich ein Bild in der EU ab, welches von Nahrungsmittelüberschuss, Flächenstilllegung oder extensiver Produktion geprägt war. Gegenwärtig hat sich dieses Bild gewandelt. Nachwachsende Rohstoffe werden für stoffliche und energetische Nutzung gesucht, weltweit steigt der Bedarf an Nahrung und erneuerbare Energien scheinen alternativlos.

Es wird Zeit, sich mehr Gedanken zu machen, um auf der immer knapper werdenden Landwirtschaftlichen Nutzfläche die Produktion von Biomasse zu steigern und das nachhaltig. Seit Jahren wird darüber leidenschaftlich diskutiert – so geschehen auch am 5. Mai im Vereinshaus der Pahren Agrar Kooperation.

Begleitet von inspirierenden Vorträgen wie von Herbert Michel und Dr. Martin Farack, beide von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, kamen an diesem besagten Donnerstagvormittag, neben der Landrätin des Landkreises Greiz, Frau Martina Schweinsburg, Vertreter der Kommunen, Landwirte, Agrarwissenschaftler und Unternehmer der Region Greiz ins Gespräch. Diskutiert wurde über die Möglichkeiten der perspektivischen Steigerung der Biomasseerträge in der Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“. Schließlich war man sich einig: Das absehbare Ende der fossilen Rohstoffreserven und der einsetzende Klimawandel erfordern einen Paradigmenwechsel.

Das Regionalforum ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Pahren Agrar GmbH & Co. KG Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“, dem Landwirtschaftsamt Zeulenroda und dem Regionalmanagement der Region Greiz.

